

Zuerst Asien, dann Amerika

Die Basler Firma E2E hat eine wundersame Software entwickelt und will die Welt erobern

TOBIAS BOSSARD

Die Software von E2E verknüpft Anwendungsprogramme und erspart so viel Programmierarbeit. Die Basler Firma ist schon in Australien, Norwegen und England vertreten.

Die Geschichte klingt vertraut – und stimmt darum skeptisch: Eine IT-Firma verstärkt das Management mit externen Leuten, expandiert ins Ausland, verhandelt mit Investoren und verschickt plötzlich eine Medienmitteilung nach der anderen. Das Ziel: bis in fünf Jahren weltweit Führende auf ihrem Gebiet zu sein.

WIE BEIM INTERNET-HYPE? Genau so handelt derzeit die Basler Softwarefirma E2E und weckt Erinnerungen an den Internet-Hype, an die hochtrabenden Träume von Think Tools, Day, Obtree und Co. Statt ihre vollmundigen Versprechen umsetzen zu können, verbrannten diese Start-ups Millionen in aufgeblasenen Ländergesellschaften und Marketingaktivitäten – und gingen kläglich zu Grunde (Think Tools), können knapp überleben (Day) oder wurden übernommen (Obtree).

«Wir machen keine vollmundigen Versprechen», wehrt sich E2E-Chef und Mitgründer Serge Gansner gegen den Vergleich. «Wir haben seit der Gründung 1996 jedes Jahr Gewinn gemacht, und das wird sich nicht ändern.» Die Devise lautet: «Revenue before expenses» – Einnahmen vor Ausgaben. «Wir sind keine 25-jährigen Uni-Abgänger, die eine Idee von der Garage aus umsetzen wollen, sondern haben viel Projekterfahrung und ein über Jahre entwickeltes Produkt», sagt Gansner.

ZWEI JAHRE VORSPRUNG. Das nun marktreife Produkt heisst «E2E Bridge», eine Software, die Anwendungen miteinander verbindet. Der Clou und das laut Gansner weltweit Einmalige: Die Software integriert Systeme fast auf

Knopfdruck, ohne dass teure Programmierarbeit anfällt. «Die E2E Bridge industrialisiert den Integrationsvorgang», sagt Gansner und spricht von gut zwei Jahren Vorsprung auf die Konkurrenz.

Ein Beispiel: Die Allschwiler Backmischungherstellerin Agrano wollte ihre Logistiksoftware mit der Betriebssoftware SAP ihrer deutschen Mutter Dr. Oetker verbinden. Was ein Programmierer drei Monate nicht schaffte, funktionierte mit der Software von E2E innert fünf Tagen. «Und so ist das fast überall», sagt Gansner. Er beschreibt drei Phasen beim Kundenkontakt: «Bei der Power-Point-Präsentation reagieren alle ungläubig, lächeln leicht und machen Sprüche wie «zu schön, um wahr zu sein.» Danach, bei der Produktdemonstration, sehe man erste verdutzte Gesichter und höre die Erklärung, diese Beispiele seien eben entsprechend vorbereitet worden. Am Ende folgt ein Prototyp mit den Systemen des potenziellen Kunden. «Dann weicht die Ungläubigkeit blankem Staunen.»

EX-BANKVEREIN. Die E2E-Geschichte beginnt 1996. Der Baselbieter Serge Gansner und der Basler Alexander Büch, die zuvor beim Bankverein und bei der ausgelagerten Systor gearbeitet haben, gründen die Dienstleistungsfirma IT Trust. 1998, nach der Fu-



Bilderwelt. Die E2E-Gründer Alexander Büch (l.) und Serge Gansner in ihrer Villa mit gemieteter Kunst.

sion von Bankverein und Bankgesellschaft zur UBS, erhält IT Trust einen Grosseauftrag zur Integration verschiedener Plattformen der beiden Banken. In dieser Zeit werden von den bereits 13 Angestellten zwei Leute zur Entwicklung einer eigenen Software bestellt, die zum Teil bei der UBS eingesetzt wird. Anfang 2005 – die Firma heisst inzwischen E2E («End-to-End») – ist die Software fertig entwickelt.

An diesem Punkt entscheidet E2E, sich voll auf das Softwaregeschäft zu konzentrieren. Darum werden im Herbst 2005 acht der

30 Angestellten, die im Servicebereich tätig sind, der UBS übergeben. Gleichzeitig wird die Geschäftsleitung mit einem Verkaufs- und einem Finanzchef verstärkt und die internationale Expansion gestartet: In Australien gründet E2E eine Niederlassung mit zwei Leuten, ebenso in Norwegen und im März in England.

Und warum geht E2E nicht in die USA, wo der weltgrößte Markt lockt? «Das kommt später, denn der Eintritt auf dem amerikanischen Markt ist sehr kostenintensiv.» Zudem herrscht dort das «Not-invented-here»-Syndrom:

«Viele denken, alles, was nicht in den USA erfunden worden sei, könne nichts sein», sagt Gansner. Darum zuerst der Fokus auf «spannendere Märkte» in Asien, die von Australien aus beackert werden.

NEUE ARBEITSPLÄTZE. Das Ziel aber ist klar: «Bis in fünf Jahren möchten wir im Integrationsmarkt ein Global Player sein – das allerdings mit weniger als 100 Angestellten», sagt der E2E-Chef, der dann mit 50 bis 60 Leuten in Basel rechnet. Schlank und profitabel bleibt die Devise.

Kunstwerke zum Mieten – für leere Bürowände

HERRSCHAFTSVILLA. Die Softwarefirma E2E belegt nicht ein gewöhnliches Bürohaus, sondern ist in einer herrschaftlichen Villa eingemietet. Das Gebäude aus den 1920er Jahren an der Lautengartenstrasse 12 beim Aeschenplatz war jedoch von Anfang an ein Geschäftshaus – ursprünglich einer Anwaltskanzlei, in der etwa Verwaltungsratssitzungen des Bankvereins stattfanden. In der Villa drin scheint es, als besässe die junge E2E bereits eine Kunstsammlung. Alles nur Bluff – respektive geliehen: Die Bilder,

etwa jene von Bruce Naumann und James Turrell, oder der gelbe Bauarbeiterisch von Jorge Pardo sind Leihgaben aus der Sammlung des Basler Kunstvereins (Kunsthalle). Nutzen können diesen Service alle Mitglieder des Kunstvereins. Firmen bezahlen nebst der Jahresmitgliedschaft von 1000 Fr. pro Bild und Jahr 100 bis 300 Fr. (je nach Anzahl Bilder und deren Marktwert, inkl. Versicherung). Dazu kommen der Transport und die fachgerechte «Hängung» (bei zehn Bildern rund 2000 Fr.). bot > www.kunsthallebasel.ch

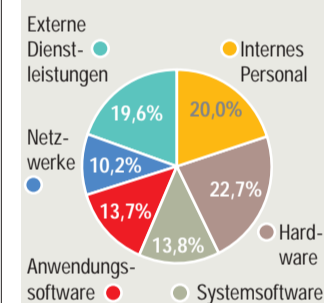
Viele Viren trotz Schutz

Studie analysiert IT-Kosten bei KMU

NETZREPORT. Obwohl fast alle Schweizer KMU (98,6%) über einen Virenschutz für ihre IT-Systeme verfügen, werden trotzdem 40% dieser Firmen Opfer von Computerviren. Dies geht aus dem gestern veröffentlichten Netzreport 2006 hervor. Die Studie gibt aber Entwarnung: Sofern durch die Viren überhaupt Schäden entstanden seien, so seien diese selten gravierend und führten allenfalls zu kurzen Betriebsunterbrüchen oder leichten Datenverlusten. Einen «hohen Schaden» hätten dadurch nur rund 1% der Firmen erlitten.

BASLER STUDIE. Die Studie beruht auf Antworten von knapp 1000 KMU, definiert als Firmen mit 10 bis 250 Beschäftigten. Werden die Angaben auf die 38000 Schweizer KMU hochgerechnet, so geben diese insgesamt 6,65 Mrd. Fr. pro Jahr für die Informatik aus. Der mit 1,51 Mrd. Fr. (22,7%) grösste Anteil entfällt dabei weiterhin auf die Hardwarekosten, teilt die Zeitschrift «Netzwoche» mit, die den jährlichen Netzreport in Kooperation mit dem Competence Center E-Business Basel von der Fachhochschule Nordwestschweiz herausgibt. bot

AUFTEILUNG DER INFORMATIKKOSTEN



6,65 Mrd. Fr. So viel geben die Schweizer KMUs für die diversen Informatikkosten aus.

firmen-news

Intercontainer übernimmt

BASEL. Die Intercontainer-Interfrigo (ICF) in Basel hat ihre Anteile an der ungarischen Pannoncont von 40 auf 100% aufgestockt. Der Kaufpreis wird nicht genannt. Pannoncont mit Hauptsitz in Budapest ist ein auf den Kombinierten Verkehr Schiene/Strasse spezialisierter, nationaler Operator. AP

Allcomm «produziert» VW

ALLSCHWIL. Unter strengster Geheimhaltung hat die Allschwiler Produktionsfirma Allcomm die deutsche Produktionsfirma United Visions bei der Herstellung eines Imagefilms zum neuen VW Polo «Blue Motion» unterstützt. Mit dem Label «Blue Motion» zeigt VW einen neuen Ansatz zum Thema Sparsamkeit und Ökologie.

Planzer kauft Basler Firma

DIETIKON/BASEL. Die Planzer Transport AG Dietikon übernimmt am 1. April 2006, rückwirkend auf 1. Januar 2006, die GIN Transport (Schweiz) in Basel. Die internationalen Linehaul-Verkehre verbleiben in der GIN Transport (International). Der nationale Bereich beinhaltet 18 Mitarbeiter und 13 Verteilfahrzeuge. Dieses Segment wird neu unter dem Namen Planzer Air Cargo Basel weiter betrieben und ausgebaut. Der Standort am EuroAirport wird weiter geführt. Daher gibt es keine negative Veränderung für die betroffenen Stellen. Die Familienfirma Planzer erzielte 2005 mit über 2500 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 450 Mio. Fr.

Neue Bank in Reinach

REINACH. Die Clientis Bank Jura Laufen eröffnet im Sommer in Reinach eine Filiale. Filialleiter wird Andreas Dähler (34). Die Clientis Bank Jura Laufen ist bisher mit elf Niederlas-

sungen und 93 Angestellten im Laufental und Bezirk Thierstein sowie im Kanton Jura und Berner Jura vertreten. Die Bilanzsumme der einzigen Regionalbank in der Nordwestschweiz beläuft sich auf 1,45 Mrd. Fr.

Novartis beantragt EU-Zulassung für Lucentis

BASEL. Novartis hat bei den EU-Gesundheitsbehörden die Zulassung für das Augenmedikament Lucentis eingereicht. Das Präparat wird gegen die feuchte Form von altersbedingter Makula-Degeneration (AMD) eingesetzt. Bei der Krankheit wuchern Blutgefässe in die Makula und führen zur Ablösung der Netzhaut. Die häufiger auftretende feuchte AMD ist damit aber nicht therapierbar. In den USA, der Schweiz und weiteren Ländern sind Zulassungsanträge hängig. AP

Elektrogeräte-Händler feiert

BASEL. Die gut in der Nordwestschweiz vertretene Dipl. Ing. Fust blickt dieses Jahr auf ihr 40-jähriges Bestehen zurück: 1966 hat sie Walter Fust gegründet. Zum Jubiläum hat sich der Elektrogeräte-Händler etwas einfallen lassen: Jeden Tag wird einem Kunden der Einkauf geschenkt. Fust beschäftigt schweizweit 800 Kaufberater und rund 400 Personen in Service und Support.

Wechsel bei der National

BASEL. Der 39-jährige Dieter Lützeltschwab übernimmt ab 1. April die Leitung der National-Tochter Coop Allgemeine Versicherung. Wie die National Versicherung mitteilt, tritt Lützeltschwab die Nachfolge von Daniel Stüssi an, der die National Gruppe per Ende März 2006 verlässt. Der studierte Ökonom und Politologe Lützeltschwab leitete zuletzt das Marketing beim Retailbanking der Credit Suisse in der Schweiz. SDA

anlagefonds (mittwoch, 15.3.2006)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 14.3.06, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2006 in %

ADD+FUNDS
Eltinger & Armand von Ernst AG
Tel. +41(0)1 295 25 90
www.addplusfunds.ch

Strategiefonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
Worldtrend B	CHF	82.2	1.7	

SARASIN
Bank Sarasin & Co AG
Tel. 061 277 77 37
fonds@sarasin.ch
Unsere täglichen Fondskurse unter:
www.sarasin.ch/fondskurse

Baloise
Fund Invest

Obligationenfonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
BFI EuroBond (EUR)	EUR	63.22	-1.5	
BFI InterBond (EUR)	EUR	50.11	-1.8	
BFI SwissFranc Bond (CHF)	CHF	101.49	-1.3	

Aktienfonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
BFI EuroStock (EUR)	EUR	45.05	7.0	
BFI InterStock (CHF)	CHF	85.24	3.7	
BFI InterStock (EUR)	EUR	42.32	3.2	
BFI SwissStock (CHF)	CHF	99.33	5.5	

Strategiefonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
BFI Activ (CHF)	CHF	110.87	-0.0	
BFI Activ (EUR)	EUR	54.56	-0.3	
BFI Dynamic (CHF)	CHF	104.21	3.6	
BFI Dynamic (EUR)	EUR	48.61	2.8	
BFI Progress (CHF)	CHF	110.74	1.4	
BFI Progress (EUR)	EUR	51.73	1.1	

Garantiefonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
BFI Capital Protect (CHF)	CHF	10.23	-0.4	
BFI Capital Protect (EUR)	EUR	11.41	0.3	

MIGROS BANK
Tel. 0848 845 400

Obligationenfonds	Wortrend B	EUR	2005	2006
MI-FONDS (Lux) HY Europe B	EUR	115.3	1.3	
MI-FONDS (Lux) InterBond B	CHF	142.78	-0.9	
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond A	CHF	99.17	-	
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond MT	CHF	99.57	-	

Aktienfonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	115.98	5.1	
MI-FONDS (CH) EuropeStock A	CHF	101.69	-	
MI-FONDS (Lux) InterStock B	CHF	122.4	4.4	
MI-FONDS (CH) InterStock A	CHF	100.86	-	
MI-FONDS (Lux) SwissStock B	CHF	114.55	6.8	
MI-FONDS (CH) SwissStock A	CHF	101.95	-	
MI-FONDS (CH) SmallerStock Europe	EUR	117.96	13.6	

Strategiefonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
MI-FONDS (CH) 10 A	CHF	99.45	-	
MI-FONDS (Lux) 30 B	CHF	179.87	0.8	
MI-FONDS (CH) 30 A	CHF	99.82	-	
MI-FONDS (CH) 40 A	CHF	100.01	-	
MI-FONDS (Lux) Euro 40 B	EUR	130.58	1.3	
MI-FONDS (Lux) Euro 50 B	CHF	99.38	0.6	
MI-FONDS (Lux) 50 B	CHF	200.33	2.0	
MI-FONDS (CH) 50 A	CHF	100.2	-	

RAIFFEISEN
Raiffeisenbanken
Tel. 0848 084 808
www.raiffeisen.ch

Geldmarktfonds	Wortrend B	EUR	2005	2006
Raiffeisen Euro Money A	EUR	512.44	0.4	
Raiffeisen Euro Money B	EUR	647.57	0.4	
Raiffeisen Swiss Money A	CHF	1007.82	0.0	
Raiffeisen Swiss Money B	CHF	1202.5	0.0	
Raiffeisen US Dollar Money A	USD	1007.54	0.8	
Raiffeisen US Dollar Money B	USD	1367.56	0.8	

Obligationenfonds	Wortrend B	EUR	2005	2006
Raiffeisen Euro Obli A	EUR	73.98	-1.3	
Raiffeisen Euro Obli B	EUR	100.82	-1.3	
Raiffeisen Swiss Obli A	CHF	106.52	-0.9	
Raiffeisen Swiss Obli B	CHF	151.38	-0.9	
Raiffeisen US Dollar Obli A	USD	105.72	-0.9	
Raiffeisen US Dollar Obli B	USD	128.75	-0.9	
Raiffeisen Futura Swiss Fr. Bd	CHF	105.43	-0.8	
Raiffeisen Futura Global Bond	CHF	93.33	-1.7	

Aktienfonds	Wortrend B	EUR	2005	2006
Raiffeisen EuroAc A	EUR	102.22	9.3	
Raiffeisen EuroAc B	EUR	124.89	9.3	
Raiffeisen SwissAc A	CHF	291.16	9.0	
Raiffeisen SwissAc B	CHF	312.19	9.0	
Raiffeisen Futura Swiss Stock	CHF	135.49	11.5	
Raiffeisen Futura Global Stock	CHF	90.37	8.7	

Strategiefonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
Raiffeisen Global Invest 25 A	CHF	110.72	0.4	
Raiffeisen Global Invest 25 B	CHF	132.39	0.4	
Raiffeisen Global Invest 45 A	CHF	123.57	1.9	
Raiffeisen Global Invest 45 B	CHF	143.51	1.9	
Raiffeisen Global Invest 75 A	CHF	111.14	4.0	
Raiffeisen Global Invest 75 B	CHF	112.67	4.0	
Raiffeisen Global Invest 100 A	CHF	101.66	5.7	
Raiffeisen Global Invest 100 B	CHF	103.72	5.7	

Andere Fonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
Raiffeisen Fof Global TrendAc	CHF	85.59	3.5	
Raiffeisen Fof Multi Asset Class	CHF	103.09	1.4	

BANK CIAL (SCHWEIZ)
Tel. +41 61 264 14 51
www.cial.ch

Obligationenfonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
CIC/CIAL BOND CHF A	CHF	1046.56	-1.1	
CIC/CIAL BOND CHF B	CHF	1058.3	-1.1	
CIC/CIAL BOND DOLLAR A	USD	720.17	-0.3	
CIC/CIAL BOND DOLLAR B	USD	736.05	-0.4	
CIC/CIAL BOND EUROPE A	EUR	631.24	-1.4	
CIC/CIAL BOND EUROPE B	EUR	644.04	-1.4	

Aktienfonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
JB Asia Stock Fd - B	USD	142.05	5.8	
JB Central Europe Stock Fd - B	EUR	258.09	5.6	
JB EuroLand Value Stock Fd - B	EUR	161.37	9.2	
JB Europe Growth Stock Fd - B	EUR	83.34	14.7	
JB Europe Sm&Mid Cap Stock Fd - B	EUR	150.56	14.1	
JB Europe Stock Fd - B	EUR	351.23	6.7	
JB German Value Stock Fd - B	EUR	192.85	9.1	
JB Japan Leading Stock Fd - B	JPY	155.31	3.5	
JB Swiss Sm&Mid Cap Stock Fd - B	CHF	365.67	10.1	
JB US Value Stock Fd - B	CHF	420.08	6.9	
JB US Leading Stock Fd - B	USD	344.75	1.5	

Strategiefonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
JB Strategy Balanced (CHF) - B	CHF	146.04	2.9	
JB Strategy Balanced (EUR) - B	EUR	129.15	2.2	
JB Strategy Conserv. (CHF) - B	CHF	118.41	1.1	
JB Strategy Conserv. (EUR) - B	EUR	127.9	0.7	
JB Strategy Conserv. (USD) - B	USD	113.32	1.5	
JB Strategy Growth (CHF) - B	CHF	97.01	4.8	
JB Strategy Growth (EUR) - B	EUR	98.91	4.0	

Andere Fonds	Wortrend B	CHF	2005	2006
Multi-Strategy Fund - A	CHF	105.32	0.7	

Erklärung Indices
Konditionen bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:
Die erste Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Ausgabe von Anteilen:
1. Keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)
2. Ausgabekommission zugunsten der Fondsinvestoren und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage von zuzufliessenden Mitteln)
4. Kombination von 2) und 3)
5. Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen
Die zweite Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:
1. Keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
2. Rücknahmekommission zugunsten der Fondsinvestoren und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen)
4. Kombination von 2) und 3)
5. Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen
Besonderheiten:
a) wöchentliche Bewertung; b) monatliche Bewertung; c) quartalsweise Bewertung
d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen; e) Vortagespreis; f) frühere Bewertung

Aktienfonds

CIC/CIAL ACTION AMERICA B	USD	201	1016.31	3.1
CIC/CIAL ACTION EUROPE B	EUR	201	1517.33	7.6
CIC/CIAL ACTION SWISS B	CHF	201	2036.7	6.3